

Fürbitten

29. Sonntag im Jahreskreis

So, 18. 10. 2020



(1) Schon zur Zeit Jesu war das Verhältnis von Religion und Staat spannungsreich. Mit Blick auf heute bitten wir um Vernunft, Respekt und Wertschätzung zwischen religiösen und staatlichen Institutionen zum Wohl der Menschen!

(kurze Stille; dann:) Lebendiger Gott!

(2) Wie „schön“ kann es doch sein, anderen eine Falle zu stellen!

Wir bitten um Respekt und Ernsthaftigkeit zwischen uns Menschen.

Und wir bitten für alle, die nicht so schlagfertig sind wie Jesus.

(kurze Stille; dann:) Jesus, Freund der Kleinen!

(3) Der Denar im Evangelium hat keinen geringen Wert. Beten wir für alle, deren Lebensfreude unter Armut und Sorgen zu ersticken droht. *(kurze Stille; dann:)* Gott der Armen!

(4) Niemand zahlt gerne Steuern, und doch lebt unser Gemeinwohl davon. Wir beten für alle, die ihre Steuern korrekt zahlen; um Besinnung und Umkehr bei denen, die im Großen oder Kleinen Steuern hinterziehen; und um einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln zum Wohle aller Menschen. *(kurze Stille; dann:)* Gott der Solidarischen!

(5) Für die Verhandlungen zu unserer neuen Stadtregierung: Um Ergebnisse zum Wohle aller Menschen in Wien! *(kurze Stille; dann:)* Gerechter Gott!

(6) Gestern (Heute) war unsere große Pfarr-Klausur. Beten wir für alle, die sich in unserer Pfarre engagieren und versuchen, auf deinen Geist hinzuhorchen. *(kurze Stille; dann:)* Lebendig wehender Geist Gottes!